

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

27. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 8. Juli 1841.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 37 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am 5. Sonnt. n. Trin. (11. Juli) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander.
Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.

Zu St. Moritz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.
Um 2½ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienacker.

Vormittags um 7¼ Uhr akademischer Gottesdienst,
Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Um 2 Uhr ein Candidat.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
vom Diaconus Dryander.

Bekannt-

 Bekanntmachungen.

Seit ungefähr sieben Jahren besteht in der Stadt Passau ein evangelischer Gottesdienst. So erfreulich es nun für die kleine Gemeinde ist, jetzt nicht mehr wie früherhin die Erbstungen des Evangeliums entbehren zu müssen, so beschwerlich bleibt es dennoch für sie, außer der geringen Beihilfe aus der allgemeinen protestantischen Pfarunterstützungskasse die Unterhaltung des Geistlichen, des Gottesdienstes u. ganz allein aus eigenen Mitteln bestreiten zu müssen.

Der Unterzeichnete — auch ein Glied der evangelischen Kirche — hat sich daher entschlossen, um seinerseits so viel als möglich dazu beizutragen, jene Last zu erleichtern, zum Besten dieser evangelischen Kirchengemeinde in Passau das Werk:

Christlieb, Dr. W. C., vollständige alphabetische Sammlung der gegenwärtigen Verfassungen, und Verwaltungs-Normen im Königreich Baiern. Ein belehrendes Handbuch für jeden Staatsbürger. 4 Bde. mit ausführlichem Register.

im herabgesetzten Preise zu 6 Gulden (früherer Ladenpreis 18 Gulden) auszugeben, in der sichern Erwartung, daß um des angegebenen Zweckes willen es einen nicht geringen Absatz finden werde.

Passau, im Mai 1841.

E. Pleuger,

Firma: Pustet'sche Buchhandlung.

Bestellungen nimmt an die

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Anständige junge Mädchen, die das Puzmachen unentgeltlich erlernen wollen, werden angenommen bei
Meyer Michaelis.

Eine gebrauchte Hobelbank ist zu verkaufen am großen Berlin Nr. 429.

H a u s v e r k a u f.

Im Auftrag der Krienitzschen Erben soll das sub Nr. 1188 in der Mitte der Geiststraße auf hiesigem Neumarkt belegene, im guten Bauzustande befindliche Haus mit Hof und Hintergebäude, wovon das Vorderhaus 6 Stuben mit Zubehör an Kammern, Küche und Keller, das Hintergebäude aber ebenfalls 6 Stuben und mehrere Kammern enthält,

auf den 15. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer Veränderungshalber an den Meistbietenden verkauft werden, daher ich Kauflustige hierzu ergebenst einlade. Es wird nur auf einen mäßigen Preis gehalten und kann auch die Hälfte der Kaufgelder stehen bleiben. Halle, den 2. Juli 1841.

Der Justizcommissar G ö d e t e.

Von dem Herrn Theodor Kocholl in Winder erhielt ich wieder eine Sendung Rauch- und Schnupftabake, die besonders schön ausfallen, und die ich zu denselben Preisen, wie solche in der jetzt aufgehobenen Niederlage des Herrn Kocholl abgegeben wurden, verkaufe.

Zugleich empfehle ich doppelt und einfach abgezogene Branntweine von besonders reinem Geschmack, Cardinal- und Bischof-Essenz in kleinen Gläsern und ganzen Flaschen, so wie Düsseldorfser Mostrich in Krügen zu den möglichst billigen Preisen.

Bremer und Hamburger Cigarren in bedeutender Auswahl und zu den niedrigsten Preisen bei

Wilh. Rothmaler am Roland.

W o h n u n g s - V e r ä n d e r u n g.

Meine Wohnung verlegte ich aus der großen Ulrichsstraße Nr. 70 nach der Leipziger Straße Nr. 279 neben die alte Post. Halle, den 2. Juli 1841.

A. Thiemann, Sattler- und Täschnermeister.

Alle Arten fertige Sattler- und Täschnerwaaren empfiehlt in schönster Auswahl A. Thiemann.

In Folge geehrten Auftrags des Herrn Hübensthal sollen Veränderung halber Frei. q als den 9. d. M. von Vormittag 8 Uhr an, in dem in der großen Ulrichsstraße sub Nr. 4 belegenen Gasthause zum schwarzen Adler genannt, mehrere zwar schon gebrauchte, aber zum Theil fast noch neue, gut gehaltene Mobilien und Effecten verschiedener Art durch unterzeichneten, ein für allemal gerichtlich verpflichteten Taxator und Auktionscommissair im Wege der Licitation verkauft werden.

Dieselben bestehen in Porzelain, Steingut, Gläsern, einer sehr guten Tischuhr in Wiener Gehäuse, Töpfen, Kasserollen, Kesseln von Kupfer, Mörsern und andern Küchengeräthe von Messing, großen und kleinen Bratpfannen, Töpfen von Eisen nebst dgl. Backblechen, Leinenzug und sehr guten Federbetten, Sophas, Secretairs, Rohr- und Polsterstühlen, Kommoden, Spiegeln, runden, Spiel-, Ausziehe-, Wasch- und vielen ordinären Tischen, langen Speisetafeln, Kleider-, Wasch-, Küchen- und Wirthschaftsschränken, Gardinen, Roleaux, mehreren Wäschgefäße, einer Parthie steinerne Einmachetöpfe, Bettstellen und dergleichen mehr, was hier nicht alles zu nennen ist. Ich bitte ein geehrtes, hierauf reflectirendes Publikum, sich im obengenannten Locale pünktlich einzufinden, da eine weitere Bekanntmachung durch den öffentlichen Ausruf nicht erfolgt.

Hottl. Wächter.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit bekannt, daß sich mein Mehlverkauf nicht mehr auf dem alten Markte, sondern in der Schmeerstraße Nr. 714 befindet.

Löwe, Mehlhändler.

In einer der hiesigen Vorstädte wird zu Michaelis d. J. eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben mit Gartenpromenade, oder am liebsten ein kleines Haus mit Garten, zu miethen gesucht. Adressen mit A. B. bezeichnet bittet man in der Expedition dies. Blattes abgeben zu lassen.

Eine Parthie leere, noch brauchbare Kisten sind zu verkaufen. Halle, Klausthor Nr. 2171.

Bekanntmachung.

Der Tod meines vielsährigen Freundes und Associe's Herrn Joh. Hartwigs so wie mein vorgerücktes Alter haben mich veranlaßt, meine seit 11 Jahren hier bestehende Tapetenfabrik unter der Firma: Du Menil & Comp. den Herren Tapetenfabrikanten Joh. Schwabe und Jacob Dufart käuflich zu überlassen.

Indem ich ein geehrtes Publikum für das der Fabrik zeither geschenkte gütige Wohlwollen recht herzlich danke, erlaube ich mir die Bitte, dasselbe auf die genannten Herren übertragen zu wollen, welche sich in jeder Art bestreben werden, allen Anforderungen Genüge zu leisten.

Der Herr J. F. W. Wiede hier ist von Seiten des Verstorbenen sowohl als auch von mir beauftragt, die Activa und Passiva der Fabrik zu ordnen.

Halle, am 1. Juli 1841.

Caspar Philipp Du Menil.

In Bezug auf vorstehende Anzeige des Herrn Caspar Philipp Du Menil haben wir die Ehre, unsern werthen Geschäftsfreunden und Bekannten, so wie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unsere bisher geführten Tapetenfabriken jetzt mit der übernommenen Fabrik der Herren Du Menil & Comp. vereint haben und von heute an unter der Firma von

Schwabe & Dufart

fortsetzen werden.

Langjährige Erfahrungen so wie hinreichende Fonds setzen uns in den Stand, allen Anforderungen prompt und möglichst billigt genügen zu können.

Das geehrte Vertrauen, welches unsern Fabriken bis jetzt zu Theil wurde, bitten wir höflichst, uns auch ferner schenken zu wollen.

Halle, am 1. Juli 1841.

Schwabe & Dufart.

Rathhausgasse Nr. 247.

Großer Berlin Nr. 417.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir am heutigen Tage eine neue

Tapeten-Fabrik

in dem ehemaligen Verlach'schen Hause, große Klausstraße Nr. 826, hier selbst errichtet haben, und empfehlen uns mit einer vollständigen Auswahl von nur modernen und geschmackvollen Tapeten, Borduren und allen hierzu gehörigen Artikeln zu den billigsten Fabrikpreisen.

Halle, den 1. Juli 1841.

Heinrich & Comp.

☞ Deckentücher in der größten Auswahl $\frac{1}{2}$ groß von 1 Thlr. an bei Jonson, Rathhausthür.

☞ Eine neue Auswahl Morgenröcke in ganz vorzüglicher Güte, worunter eine Sorte sich befindet à Stück 1 Thlr. 25 Sgr. bei Jonson.

☞ Achten Erfurter Gingham $\frac{1}{2}$ breit, ächt und schön, à Elle $3\frac{1}{4}$ Sgr., eine Sorte dergl. à 3 Sgr. bei Jonson.

Frisches ächtes Selterwasser empfiehlt
C. S. Rißel.

1 Drehbank für Gärtler passend und eine neue Plane zu einer Bude ist billig zu verkaufen in der Taubengasse im Garten des Herrn Friedrich bei C. Torn.

Leipziger Straße Nr. 283 eine Treppe hoch wird gewaschen, fein und grob gebrennt, so wie außer dem Hause geplättet.
L. Weise.

Ein Logis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern und Küche nebst Zubehör, ist von Michaelis ab zu vermieten am großen Berlin in der Brauhausgasse Nr. 427.

Domgasse Nr. 885 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten, desgl. eine mit Meubles, die sogleich bezogen werden kann.

Die Wohnung des Herrn Musikdirectors Schmidt, so wie eine Parterre-Wohnung in Nr. 24 und 56 große Ulrichsstraße ist von Michaelis c. ab zu vermieten. Nähere Auskunft in Nr. 24 gr. Ulrichsstraße 1 Treppe hoch.

In meinem Hause, Moritzkirchhof Nr. 609, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, nebst Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, jetzt oder zu Michaelis zu vermieten.

Berwittwete Prediger Sänert.

Moritzkirchhof Nr. 606 ist eine Stube nebst Zubehör an einzelne Leute zu Michaelis zu vermieten.

Große Ulrichsstraße Nr. 7 ist eine Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, eine Treppe hoch vorn heraus, für 24 Thaler zu vermieten.

In der Märkerstraße Nr. 459 sind im Hinterhause 2—3 Stuben nebst Kochstube und sonstigem Zubehör von Michaelis dieses Jahres ab zu vermieten.

Im Hause Nr. 499 in der Mannischen Straße ist die erste Etage, bestehend in 6 Stuben, 6 Kammern, einen Speisesaal, Küche, Bodenkammer und allem übrigen Zubehör, vom ersten October ab zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bei der Professorin Senff.

Eine Stube nebst Küche, beide mit Kammern, sind vom 1. October d. J. ab zu vermieten. Näheres beim Läufer Beyer an der Halle Nr. 784.

Auf dem großen Schlamm Nr. 953 ist eine Stube und Kammer nebst Feuerungsgefaß an Einen oder zwei stille Leute zu vermieten. Boffe.

Die Parterre-Wohnung meines Hauses Nr. 1020, aus 4 Stuben, 5 Kammern mit Küche und Keller bestehend, ist von jetzt ab zu vermieten und kann unter Umständen auch getheilt werden.

Die Vell-Etage meines Hauses Nr. 1021, aus 3 Stuben mit Entree, 4 Kammern und Küche bestehend, ist vom 1. October ab zu vermieten.

Stengel, Maurermeister.

Todesanzeige.

Am Donnerstag den 1. Juli d. J. Abends 8 Uhr starb am Schläge unser guter Vater, der Schleusenmeister Joh. Friedr. Deckert, im 73sten Lebensjahre. Tief betrübt zeigen wir Verwandten und Freunden dieses traurige Ereigniß an.

Zugleich fühlen wir uns gedrungen, dem Herrn Doctor Hefß und Herrn Oberdoctor Hartung für ihre unermüdete Sorgfalt, unserm Vater auf seinem Krankenlager Erleichterung zu verschaffen, unsern innigen Dank auch öffentlich auszusprechen.

Trotha und Halle, den 4. Juli 1841.

Die hinterbliebenen Kinder.

Ich suche ein gesittetes, treues, fleißiges, im Kochen, Waschen und Plätten nicht unerfahrenes Hausmädchen, welches am 1. October d. J. anziehen kann. Hierauf Reflectirende wollen sich in Abwesenheit meiner Frau vorläufig bei Madam Grunert am großen Berlin melden.

Halle, am 5. Juli 1841.

Diaconus Böhme.

Ein am 3. Juli an einem Marktstande stehendes geblickener Korb kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren abgeholt werden in Nr. 1505 Vorstadt Steinthor.

Ein Kapital von 1500 Thlr. auf erste und ganz sichere Hypothek wird sogleich gesucht durch J. G. Siedler, große Steinstraße Nr. 178.

Der so schnell vergriffene

ächte Sorauer Wurm: Honigkuchen, das sicherste Mittel für Kinder, die Würmer haben, ist so eben in bester Waare wieder angekommen bei
Wilhelm Sachtmann in Halle.

Von Braunschweiger Cervelatwurst empfing wieder neue Sendung
Moriz Förster.

Sonntag den 11. Juli ist Kirschkuchensfest und Tanzvergnügen bei
Thufius in Dölau.